

Angewandte Geologie

Steinbruch E Ursheim

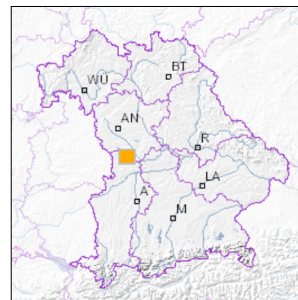


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 577A007



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 626.641

Nordwert: 5.422.105

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.938894° N

Längengrad: 10.729345° E

Objekt-ID: 7030GT000002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 30.04.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Polsingen
Landkreis/Stadt:	Weißenburg-Gunzenhausen
Topographische Karte (TK25):	7030 Wolfenstadt
Geländehöhe:	500 m NN
Größe (Länge x Breite)	200 x 100 m
Fläche:	20.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Riesalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Der aufgelassene Steinbruch Östlich von Ursheim erschließt gut gebankten und fossilreichen Unteren Weißjura, nämlich die Werkkalke der Dietfurt-Formation ("Malm Beta"). Ganz am Top der Aufschlusswand setzt mit mergelreichen Lagen bereits die Arzberg-Formation ("Malm Gamma") ein, von der aber nur die tiefsten Abschnitte erhalten sind. Darüber folgt eine Schlifffläche und Bunte Breccie des Riesereignisses. Im unteren östlichen Teil des Bruches können kurze Horizontalverschiebungen im autochthonen Weißjurakalk beobachtet werden.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt

Nr.	Geotoptyp
1	Schlifffläche (Impakt)
2	Tierische Fossilien
3	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Werkkalk (Malm Beta)	Oxfordium
2	Obere Mergelkalke (Malm Gamma)	Kimmeridgium
3	Ries-Brekzie	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Schmidt-Kaler (1962): Zur Ammonitenfauna u. Stratigraphie d. Malm Alpha (...)
2	Chao et al. (1987): Aufschlüsse im Ries-Meteoriten-Krater (...)
3	Wagner (1964): Kleintekton. Untersuchungen im Gebiet des Nördlinger Rieses

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Aufgelassener Steinbruch östlich von Ursheim mit gebanktem Werkkalk



Bild 2: Aufgelassener Steinbruch östlich von Ursheim mit gebanktem Werkkalk



Bild 3



Bild 4: Gut gebankter, fossilienreicher Werkkalk der Dietfurt-Formation

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung